



Medienmitteilung Gemeinde Gossau ZH

Finanzielles Engagement für das Spital Wetzikon ist eine Investition in unsere Gesundheit

Die Bevölkerung des Zürcher Oberlandes befindet über das Schicksal der finanziell angeschlagenen GZO AG Spital Wetzikon. Damit das Sanierungskonzept realisiert und das Spital Wetzikon gerettet werden kann, braucht es Kapital in der Höhe von CHF 50 Millionen. Kapital, das die zwölf Aktionärgemeinden im Verhältnis ihrer heutigen Beteiligungsquote einschiessen sollen. Der Anteil der Gemeinde Gossau beläuft sich auf CHF 4,865 Millionen. Ob die Gemeinde Gossau die GZO AG Spital Wetzikon finanziell unterstützt, entscheidet das Stimmvolk am 30. November 2025.

Die GZO AG Spital Wetzikon leistet einen wichtigen Beitrag an die gesundheitliche Grund- und Notfallversorgung im Zürcher Oberland und ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Das Spital erbringt medizinische Dienstleistungen von hoher Qualität und arbeitet aktuell kostendeckend. Allerdings wird die GZO AG Spital Wetzikon von einer Schuldenlast erdrückt. Ohne eine finanzielle Sanierung ist ein Konkurs unausweichlich.

Wichtige Anlaufstelle für Gossauer Bevölkerung

Bei einer Schliessung müssten 130'000 Behandlungen pro Jahr durch andere Spitäler übernommen werden. Ausserdem würden 900 Arbeitsplätzen verloren gehen, was negative Auswirkungen auf das regionale Gewerbe und den Handel hätte.

Ein Blick in die Statistik belegt, dass das Spital Wetzikon gerade auch für die Gemeinde Gossau mit ihren rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohnern eine wichtige Anlaufstelle ist. Im Jahr 2024 registrierte das Spital Wetzikon über 8'000 ambulante oder stationäre Patientenkontakte aus Gossau.



Angesichts des für das Zürcher Oberland prognostizierten Bevölkerungswachstums und der damit verbundenen wachsenden Nachfrage nach medizinischen Leistungen hätte eine Schliessung des Spitals gravierende Folgen. Eine Überlastung der regionalen Notfallstationen, teils deutlich längere Anfahrtswege bis ins nächste Spital und ein relevanter, gesamtwirtschaftlicher Schaden wären die unliebsamen Konsequenzen.

Tragfähiges Sanierungskonzept

Die GZO AG Spital Wetzikon hat mit Unterstützung eines renommierten Beratungsunternehmens einen umfassenden Sanierungsplan erarbeitet. Dieser sieht vor, dass sich das Spital mit einem straffen Kostenmanagement, die Gläubigerinnen und Gläubiger mit einem Verzicht auf einen Teil ihrer Forderungen und die Aktionärgemeinden mit einer Rekapitalisierung an der Sanierung beteiligen. Die Gemeinden sollen dafür Kapital im Verhältnis ihrer bisherigen Beteiligungsquote einschiessen, und zwar in der Höhe von insgesamt CHF 50 Millionen. Für die Gemeinde Gossau mit einem Aktienanteil von 9,73 Prozent ist eine Beteiligung von CHF 4,865 Millionen vorgesehen. Das Geld wird allerdings nur dann ausbezahlt, wenn die Sanierung durch die Unterzeichnung des Nachlassvertrags auch tatsächlich zustande kommt.

Nach erfolgter Sanierung wird die GZO AG Spital Wetzikon wieder über eine gesunde Eigenkapitaldecke verfügen. Die finanzielle Sanierung schafft die Voraussetzungen für eine Zukunft des Spitals Wetzikon als Teil eines Spitalverbunds. Das unmittelbare Ziel einer Mehrheit der Aktionärgemeinden ist die Integration der GZO AG Spital Wetzikon in einen Spitalverbund Zürich Ost. In diesem Verbund soll das Leistungsangebot gebündelt, koordiniert und so effizienter erbracht werden können.

Die Aktionärgemeinden haben das Sanierungskonzept ihrerseits von eigens mandatierten Fachexperten auf Herz und Nieren prüfen lassen. Diese bewerten es als ambitioniert, aber tragfähig und realisierbar. Die Tatsache, dass der Verwaltungsrat der GZO AG Spital Wetzikon im Frühling 2025 mit sechs ausgewiesenen Fachpersonen und Führungspersönlichkeiten neu besetzt werden können, ist ein weiterer Beleg für die Substanz des



Sanierungskonzepts. In der Abwägung von Chancen und Risiken ist der Gemeinderat Gossau zur Überzeugung gelangt, dass die finanzielle Sanierung des Spital Wetzikon mit dem vorliegenden Plan zielführend ist.

Infoanlass am 4. November 2025

Die Unterstützung ist für die Gemeinde Gossau finanziell verkraftbar. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten die Zustimmung zur Kapitalerhöhung. Nur mit einem Engagement aller Aktionärgemeinden lässt sich die finanzielle Stabilität der GZO AG Spital Wetzikon wiederherstellen und die medizinische Versorgung der Region langfristig sichern. Auch aufgrund der demografischen Entwicklung mit immer mehr älteren Menschen geht der Gemeinderat Gossau davon aus, dass ein nahegelegenes Spital mit ambulanten und stationären Behandlungsmöglichkeiten auch künftig ein wichtiger Teil der Infrastruktur in der Region sein wird.

Am **Dienstag, 4. November 2025, 20.00 Uhr**, wird der Gemeinderat Gossau zusammen mit der GZO-Führung das Geschäft im Rahmen eines öffentlichen Infoanlasses in der Altrüti Gossau im Detail vorstellen und Fragen aus der Bevölkerung beantworten.

Gemeinderat Gossau

Gossau ZH, 2. Oktober 2025

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Thomas-Peter Binder

Gemeindeschreiber

079 420 04 10

thomas.binder@gossau-zh.ch
